

SoVD bringt Politik und Entscheider zusammen

Tag der Sozialwirtschaft

Der SoVD bringt Entscheider zusammen: Für den 9. März 2015 lädt Niedersachsens größter Sozialverband zum 1. Tag der Sozialwirtschaft und Politik ein. Wissenschaftler beschreiben die Arbeitswelt der Zukunft, Spitzenpolitiker diskutieren Entwicklungsmöglichkeiten, Politik-Profis geben Tipps zum Lobbying. Viel Zeit bleibt in kleinen, informellen Tischrunden für persönliche Gespräche mit vielen hochrangigen Politikern.

„Was Politik erwartet und Wirtschaft leistet – was Politik lernen und für die Sozialwirtschaft tun kann“ sind die Kernfragen der Tagung. Auch SoVD-Landesvorsitzender Adolf Bauer weiß, das Sozial- und Gesundheitswirtschaft sowie die Wohlfahrtspflege schon bessere Zeiten gesehen haben. „Oft fehlt Geld, vielfach fehlt Personal, manchmal fehlt auch die Phantasie für neue Ideen“, fasst er zusammen. Deshalb sei es wichtig, dass Entscheider beider Seiten zusammenkommen und gemeinsam Lösungen finden. Der SoVD als Verband

ohne eigene Einrichtungen sei optimaler Mittler in der Branche.

Den Auftakt der Veranstaltung macht eine Diskussionsrunde mit Managern aus der Branche, die die Frage an Politik stellen

VVS
Jetzt Ihre Unfallversicherung von unseren Beratern prüfen lassen!

„warum hören Sie nicht auf uns, damit Pflege nicht zum Pflegefall wird“. Welche Hürden im operativen Geschäft auftauchen können, wissen Birgit Eckhardt (stellvertretende Vorsitzende des Paritätischen Niedersachsens), Jasmin Arabian-Vogel (Geschäftsführer interkultureller Sozialdienst), Helge Engelke (Verbandsdirektor Niedersächsische Krankenhausgesellschaft), Helmut Glenewinkel (Geschäftsführer Gesundheitsmanagement Pflege AOK Niedersachsen) und Dirk Swinke (SoVD-Landesgeschäftsführer) genau.

Im Anschluss kommt die Wissenschaft zur Sprache: Dr. Peter Bleses leitet das Verbundprojekt „Zukunft: Pflege“ beim artec-Forschungszentrum Nachhaltigkeit der Universität Bremen. Er stellt die Ergebnisse seiner Forschungsarbeit vor und gibt Anregungen. Wie Lobbyarbeit funktioniert, weiß Michael Rüter, Staatssekretär und Leiter der Vertretung des Landes Niedersachsen in Berlin. Er gibt Tipps, wie dringend nötiges Praxiswissen am besten an Politik transportiert werden kann.

Einer Grundsatzrede von Niedersachsens Sozialministerin Cornelia Rundt schießt sich ein Streitgespräch an. SoVD-Vorsitzender Adolf Bauer diskutiert mit Anja Piel (grüne Fraktionsvorsitzende), Reinhold Hilbers (stellvertretender Vorsitzender der CDU-Fraktion), Christian Dürr (FDP-Fraktionsvorsitzender) und Johanne Modder (SPD-Fraktionsvorsitzender).

Weitere Informationen – auch zur Anmeldung – sind im Internet unter <https://www.facebook.com/ntd-sup> erhältlich.



„2015 wird unser Jahr“

Sehr geehrte Damen und Herren, das war ein ereignisreiches Jahr. Wenn wir auf 2014 zurückblicken, können wir sehr stolz sein. Das kann man zunächst in schlichten Zahlen ausdrücken: Wir werden nach wie vor jedes Jahr jünger. Und wir werden nach wie vor jedes Jahr mehr. Ende Dezember waren wir 285.000 Mitglieder.

Das ist ein toller Erfolg, der natürlich ein Erfolg aller war. Der Landesvorstand, die Kreis- und Ortsverbände, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, unsere Kooperationspartner und natürlich SIE, die Mitglieder ... alle haben ihren Teil dazu beigetragen, dass der SoVD wieder ein Stück größer geworden ist. 2015 wird es so weitergehen, da bin ich sicher.

2015 wird auch ein Jahr des Neuanfangs. Nach vier Jahren Amtszeit wird der Landesvorstand neu gewählt. Im Juni findet unsere Landesverbandstagung statt. Neben personellen werden wir auch inhaltlich und organisatorisch wichtige neue Weichen stellen.

Wir wollen gut gerüstet in die Herausforderungen der Zukunft gehen. Denn ein großer Verband wie der SoVD muss sich immer weiter wandeln, um erfolgreich zu bleiben. Das geht nur, weil wir so engagierte Mitstreiterinnen und Mitstreiter haben. So wie Sie. Dafür sage ich Ihnen herzlichen Dank und wünsche Ihnen einen erfolgreichen Start in das neue Jahr.

Ihr

Adolf Bauer

1. Landesvorsitzender

SoVD überarbeitet Plakette / Verleihung direkt vor Ort

Ausgezeichnet barrierearm

Die Barrierefreiheit in Gebäuden ist die Grundvoraussetzung, damit Menschen an der Gesellschaft teilhaben können. Der SoVD in Niedersachsen verleiht für gute Beispiele bei Gebäuden und Einrichtungen eine Plakette, die jetzt neu gestaltet wurde.

Unter dem Motto „Ein gutes Beispiel. Überlegt geplant – an alle gedacht.“ können SoVD-Orts- und Kreisverbände Gebäude auszeichnen, die besonders barrierearm gebaut sind. Dazu hat der SoVD-Landesverband eine Checkliste erarbeitet. Diese wird vom Orts- oder Kreisverband ausgefüllt, wenn sie

etwa das Rathaus, die Post oder auch die Apotheke anhand der aufgeführten Kriterien überprüfen. Der Landesverband klärt im Anschluss, ob die Verleihung der Plakette möglich ist. Die Auszeichnung wird dann direkt vom SoVD vor Ort vorgenommen.

Die Checkliste ist in der Abteilung Sozialpolitik des SoVD-Landesverbandes Niedersachsen e.V. erhältlich (Tel.: 0511/70148-13, E-Mail: meike.janssen@sovd-nds.de). Die Abteilungsleiterin Meike Janßen beantwortet auch gerne Ihre Fragen zur Organisation und zum Ablauf bei der Plakettenverleihung.

VVS
Unsere Berater finden für Sie die passende Unfallversicherung!

Vermeiden Sie hohe Kosten nach einem Unfall!

- ✓ umfangreiche Hilfe- und Pflegeleistungen bis zu 6 Monate
- ✓ Leistung bereits ab 1% Invaliditätsgrad
- ✓ Unfallrente enthalten
- ✓ Aufnahme bis zum 100. Lebensjahr
- ✓ Keine Gesundheitsfragen
- ✓ Vorteile für VVS Versicherte

Jetzt kostenlos beraten lassen.

0511 - 70 14 862

www.vvs-ag.com | info@vvs-ag.com

Landesverbandstagung

Am 21. und 22. Juni 2015 findet im Radisson Blu Hotel in Hannover die Landesverbandstagung des SoVD-Landesverbandes Niedersachsen e.V. statt.

